

Neue Westfälische vom 14. Februar 2017

Auf dem Weg zur digitalen Fabrik

Tagung: Der Beirat des Arbeitgeberverbandes Minden-Lübbecke diskutiert bei Wago über das Thema „Industrie 4.0“. Im Unternehmen wurde bereits 2003 mit der Vernetzung von Anlagen und Produktionsmaschinen begonnen

■ **Kreis Minden-Lübbecke** (nw). Der Beirat des Arbeitgeberverbandes Minden-Lübbecke (AGV) tagte jetzt im Communication-Center von Wago in Minden.

Als Interessenvertretung und Arbeitgeber-Netzwerk deckt der Arbeitgeberverband über seine 167 Mitgliedsunternehmen rund ein Viertel aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreisgebiet ab. Die Kernkompetenz des Verbandes liegt dabei nach Darstellung von AGV-Geschäftsführer André M. Fechner in der Beratung und Prozessvertretung in allen arbeits-



Zu Gast bei Wago: Die Mitglieder des Beirats wurden im Unternehmen umfassend informiert.

rechtlichen Angelegenheiten.

Mit dem Vortrag „Industrie 4.0 – Der Weg zur digitalen Fabrik“ zeigte Ulrich Bohling von der Wago-Geschäftsleitung den Teilnehmern auf, wie das viel besprochene und oft fehlinterpretierte Thema „Industrie 4.0“ von Wago aufgegriffen und umgesetzt wurde. Bereits im Jahr 2003 begann Wago zukunftsorientiert mit der Vernetzung der Anlagen und Produktionsmaschinen.

Durch den hohen Vernetzungsgrad sei es Wago gelungen, den Einsatz von Ressourcen stark zu verringern und so

dafür Sorge zu tragen, dass der Standort Deutschland attraktiv bleibt. Als weltweit operierendes Unternehmen setzt Wago mit Gesellschaften und Vertriebsbüros auf allen Kontinenten nicht nur auf Kundennähe, sondern legt mit produktbezogenem Umweltschutz den Fokus auch auf Nachhaltigkeit.

Im Anschluss wurden die Teilnehmer durch die Spritzerei, die Automatenmontage und die Lehrwerkstatt geführt und erhielten so einen Einblick in die erfolgreich umgesetzte Digitalisierung bei Wago. www.agv-minden.de